

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 73 (1953)

Register: Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches

Infolge Platzmangels mußte ein Teil dieses Verzeichnisses, umfassend die Jahrgänge 1858—1920, zurückgestellt werden; es sei deshalb auf die Sachregister in den Jahrgängen 1935, 1941 und 1951 verwiesen.

Den Bänden ist beigegeben die Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, seit 1932 von Paul Sieber zusammengestellt, ferner die Zürcher Chronik, seit 1933 bearbeitet von Hans Bruder.

1952. Emil Usteri, Karl Meyer, 21. November 1885 bis 30. November 1950. — Paul Boesch, Scheide der Schiffsmeister der drei Orte Zürich, Schwyz und Glarus 1548. — Ernst Rippmann, Hans Conrad Schweizer, der große Handelsfaktor von Stein am Rhein, 1688—1761. — Hermann Walser, Heimat und Fremde im Leben des Bodmer-Schülers Christoph Heinrich Müller, 1740—1807. — Hans Erb, Ein Zürcher Junker als Kaufmann im napoleonischen Frankreich, Johann Heinrich Steiner von Utikon, 1783—1842. — Werner Schnyder, Die fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts im Urteil des Zürcher Regierungspräsidenten Dr. med. Ulrich Behnder. — Anton Largiadèr, Otto Weiß, 1890—1950. —

1951. Emil Usteri, Zur Sechshundertjahrfeier des Eintritts Zürichs in die Eidgenossenschaft, 1. Mai 1351—1. Mai 1951; der heutige Stand der Forschung. — Paul Boesch, Eine Bauernscheide von 1641 von Hans Ulrich Jegli für den Eichmüller zu Hettlingen. — Anton Largiadèr, Die Gemeinde Regensdorf im ersten Villmergerkrieg, 1655/56. — Hans Erb, Johann Heinrich Steiner, Vater und Sohn, die beiden letzten Gerichtsherren von Utikon — Erica von Schultheß, Begegnungen und Erlebnisse im alten Zürich; Herbsttage 1783 und ihr Nachklang. — W. A. Vetterli, Zwei französische Berichte über die Zürcher Textilindustrie aus den Jahren 1835/36 und 1857. — Werner Schnyder, Die Fünfhundertjahrfeier des Eintritts Zürichs in die Eidgenossenschaft vom 1. Mai 1851, nach den Aufzeichnungen von Regierungspräsident Dr. med. U. Behnder. — Rudolf v. Albertini, Innen- und außenpolitische Aspekte des Zürcher Tonhallengezwangs. — Walter Lüem, Die Vorschläge zu einer Neubefestigung Zürichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

1950. Arthur Bauhofer, Obergerichtspräsident Dr. Wilhelm von Wyß, 1885—1948. — Alfred Lütthi, Der Zürcher Rat und die Badenfahrten. — Paul Boesch, Ein englischer Gesandter incognito bei Johannes Stumpf. — Helen Smür, Das Leben der venezianischen Gesandten in Zürich im 17. Jahrhundert (1615—1668). — Emil J. Walter, Was ein Ingenieur des alten Zürich im 17. Jahrhundert wissen mußte. — Anton Largiadèr, Der Briefwechsel Ferdinand Meyers mit Joh. Caspar Hef. — Werner Schnyder, Ein militärischer Zwischenfall aus dem Sonderbundskrieg von 1847. — Eduard Eichholzer, Johann Caspar Bluntschli als Sozialpolitiker.

1949. Max Huber, Prof. Dr. Dietrich Schindler, 1890—1948. — Paul Gujer, Die soziale Struktur der Zunft zur Schiffleuten in Zürich. —

Anton Largiadèr, Zürichs Anteil am Burgdorferkrieg 1383—1384. — Arthur Bauhofer, Bekennen oder Leugnen; ein Beitrag zur Geschichte des zürcherischen Zivilprozesses. — Paul Boesch, Zwei Zürcher Scheiben. — Rudolf Herzog, Ein immergrüner Ehemann aus dem 18. Jahrhundert. — Frieda Maria Huggenberg-Raufmann, Der Zinngießer und Zunftmeister Daniel Weber und seine Familie. — S. Ducret, Zürcher Porzellanmarkt im 18. Jahrhundert. — W. A. Vetterli, Franz Leonhard Zieglers Ritt durch das Maggia- und Lavizzaratal 1790. — Hans C. Huber, Zürcherische Pressestimmen zu den Walliser Wirren des Jahres 1844. — Max Paur, Oberstdivisionär Dr. Johannes von Muralt, 1877—1947.

1948. Jonas Furrer, Zur Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom Jahre 1848. — Frieda Maria Huggenberg-Raufmann, Die Bleuler von Hirslanden und Riesbach, 1385—1947. — Hans Hüßy, Aus der Zürcher Finanzgeschichte in der Reformationszeit. — Paul Boesch, Scheibenrisse für Zürcher Landgemeinden von Hans Caspar Lang. — Rudolf Herzog, Eine Augenoperation an einem Seelisberger im Zürcher Spital; kleine freundeidgenössische Begebenheit aus dem Jahre 1782. — Jakob Keller-Höhn, Die Hungersnot im Kanton Zürich in den Jahren 1816/17; ein kleines Kulturbild aus dem Anfang der Restauration. — Anton Largiadèr, Eine Reminiscenz aus dem Sonderbundskrieg. — Rudolf Henggeler, Vor hundert Jahren; Briefe von Ferdinand Keller an P. Gall Morel in Einsiedeln. — Emanuel Dejung, Dr. phil. Hans Heß-Spinner, 1880—1947.

1947. Eduard Briner, Prof. Dr. Hans Lehmann, 1861—1946. — Arthur Bauhofer, Wie Zürich die Vogtei Höngg erwarb. — Otto Mittler, Die Johanniterin Anna Manesse und die Schwesternhäuser des Johanniterordens im 14. Jahrhundert. — Paul Boesch, Fünf Landsfährnischreiben von Grüningen. — Walter Schmid, Bürgermeister Johann Heinrich Waser und Frankreich; eine literatur- und quellenkritische Untersuchung. — Max Fehr, Die Lind'sche Theatertruppe in Zürich. — Hugo Schneider, Die Entwicklung der zürcherischen Uniform bis 1842. — Emil Bebler, Ferdinand Freiligrath in der Schweiz. — Anton Largiadèr, Aus dem politischen Briefwechsel von Georg von Wyß.

1946. Dietrich Schwarz, Prof. Dr. Konrad Escher, 1882—1944. — Emil Richard und Werner Schnyder, Das ausgestorbene Constaffelgeschlecht der Beyel. — Friedrich Rudolf, Conrad Geßners „Bibliotheca Universalis“. — Armin Efinger, Die Beziehungen des Klosters Engelberg zu Rüsnacht am Zürichsee in den Briefen der Amtmänner Streuli. — Max Spörri, Die Fremdenkontrolle im alten Zürich: das Nachtschreiberamt. — Elly Weber, Charakterbilder von dreizehn Mitgliedern der Gesellschaft „auf dem Bach“. — Wilhelm Götzinger, Johann Conrad Hug, 1799—1867, als Pestalozzischüler und Erzieher. — Gustav Heß, Die geschichtliche Entwicklung der kirchlichen Gesetzgebung im Kanton Zürich. — Anton Largiadèr, Frau Bertha Meyer von Knonau, 1855—1945.

1945. Hans Nabholz, Dr. h. c. Adrian Corrodi-Sulzer, 1. Januar 1865 bis 19. Juni 1944. — Hans Schultheß, Die Zunft zum Rämbel in ihrer sozialen Struktur, 1336—1798. — Guntram Saladin, Der Wandel in der Schreibung unserer Flurnamen. — Werner Schnyder, Aus der

Geschichte des Zürcher Seidenhandels. — Leonhard von Muralt, Zürchs Beitrag zur Weltgeschichte im Zeitalter der Reformation. — Max Spörri, Die Pfarrbücher der Zürcher Landschaft als bevölkerungsgeschichtliche und chronikalische Quelle. — Paul Leemann-van Elst, Der Nachdruck in zürcherischer Sicht. — Hans Stettbacher, Dr. Johannes Hoßes „Modus vivendi“, nach Aufzeichnungen eines Patienten. — Felix Burdhardt, Eine Sonntagsgesellschaft im alten Zürich. — Anton Largiadèr, Die zürcherische Kantonsverfassung von 1869.

1944. Anton Largiadèr, Hans Schneider, 12. Oktober 1865 bis 3. Oktober 1942. — Friedrich Rudolf, Der Zusammenbruch der Zwingli-Kirche in Augsburg, 1546/47, nach Briefen Joh. Haller-Heinr. Bullinger. — Adrian Corrodi-Sulzer, Diakon Hans Ulrich Brennwald, 1620—1692, ein Zürcher Schriftsteller des 17. Jahrhunderts. — Hermann Schultheß, Eine Schweizer Leibgarde in der Pfalz, 1657/58. — Werner Schnyder, Die vierziger Jahre des 19. Jahrhunderts im Urteil des Zürcher Bürgermeisters Dr. med. Ulrich Behnder. — Julia Niggli, Wie zwei junge Aargauer Zürich in den fünfziger und sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts erlebten. — Walther Staub, Erinnerungen an Alt-Hottingen. — Fritz Hunziker, Prorektor Dr. Paul Usteri, 10. Dezember 1878 bis 18. Dezember 1942.

1943. Emil Landolt, Dr. med. und Dr. phil. h. c. Anton von Schultheß Rechberg-Schindler. — Arthur Bauhofer, Die Gerichtsorganisation des Grossmünsterstiftes und das Gericht vor Sankt Christoffel. — Werner Schnyder, Finanzpolitik und Vermögensbildung im mittelalterlichen Zürich. — Friedrich Rudolf, Der Briefwechsel zwischen Heinrich Bullinger und vier Zürcher Studenten in der Fremde, 1540/42. — Hermann Bleuler, Gerold Meyer von Knonau, 1584—1619, und sein Stammbuch. — Alice Denzler, Aus den Aufzeichnungen von Johannes Hanhart von Winterthur. — Emil Eidenbenz und Anton Largiadèr, Salomon Landolt. — Mary Lavater-Sloman, Weimarer Gäste in Zürcher Familien im 18. Jahrhundert. — Hans Stettbacher, Dr. Johannes Hoße.

1942. Anton Largiadèr, Die Entwicklung des Zürcher Siegels. — Guntram Saladin, Über den Stand der Ortsnamenforschung im Kanton Zürich. — Dietrich W. H. Schwarz, Aus der mittelalterlichen Münzgeschichte Zürichs. — W. H. Ruoff, Stadt, Kirche und Strafrecht im alten Zürich. — Anton Largiadèr, Hartmann von Schönenwerd und der Zofinger Lehenstag von 1361. — Alice Denzler, Die Reise des Arztes Hans Ulrich Hanhart durch Südfrankreich und Italien. — Hugo Schneider, Zürichs Anteil am Abwehrkampf gegen Frankreich 1798 bis zum Sturze Berns am 5. März. — Die dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts im Urteil des Zürcher Bürgermeisters Dr. med. Ulrich Behnder, mitgeteilt von Werner Schnyder.

1941. Theodor Bertheau, Erinnerungen an Bundesrat Dr. Robert Haab, 8. August 1865 bis 15. Oktober 1939. — Dr. phil. h. c. Friedrich Otto Pestalozzi, 2. November 1846 bis 12. Januar 1940, nach eigenhändigen Aufzeichnungen. — Edwin Hauser, Die Sammlung der zürcherischen Pfarrbücher im Staatsarchiv. — Werner Schnyder, Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich nach dem Stand vom 31. Juli 1940. — Alice Denzler, Arbeitsdienst und Fremdenpolizei in Zürich während

des Dreißigjährigen Krieges. — Adrian Corrodi-Sulzer, Johann Felix Corrodi, 1678—1753, ein Zeitungsschreiber des 18. Jahrhunderts. — Konrad Escher, Der Plan für ein Lavaterdenkmal und sein Schicksal; zur 200. Wiederkehr des Geburtsjahres und zum 140. Todestag J. C. Lavaters. — Heinrich Hedinger, Aus Pfarrer Zimmermanns Steinmaurer Chronik der Jahre 1801—1844. — Anton Largiadèr, Dr. phil. Jakob Escher-Bürkli. — Karl Frei, Der Umbau des Grossmünster-Kreuzganges. — Emanuel Dejung, Zwei Winterthurer Stadtpräsidenten: Dr. iur. Hans Sträuli, 1862—1938, und Dr. med. Hans Widmer, 1889—1939.

1940. Adrian Corrodi-Sulzer, Das alte Gasthaus zum Storch in Zürich. — Arthur Bauhofer, Ein Kompetenzkonflikt zwischen dem Zürcher Stadtgericht und den Obervögten in den Jahren 1692/93. — Fridolin Rundert, Johannes Krebsler, 1724—1781, ein Förderer von Landwirtschaft und Schule in Wallisellen. — Anton Largiadèr, Ingenieur Johannes Müller, 1733—1816. — Walter Imhof, Christoph Kaufmann, 1753—1795, ein Winterthurer des „Sturms und Drangs“. — Albert Hauser, Geschichte des Bockenkrieges von 1804. — Hermann Fieß, Das Kunstkabinett des Klosters Rheinau. — Erinnerungen von Cécile von Escher, mitgeteilt von Werner Schnyder.

1939. Anton Largiadèr, Hermann Escher, 1857—1938. — Emil Stauber, Die Burg Dübelsstein, ihr Geschlecht und ihre Besitzer. — Ernst Weber, Altzürcherische Tirggel und Tirggelformen. — Heinrich Wydler, Der Albisrieder Lehighgraben. — Emanuel Dejung, Vom alten Gesangsweisen der Zürcher Landschaft. — Fridolin Rundert, Die Strohflechtereie auf dem Rafzerfeld. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, dritter Teil. — Otto Erich Deutsch, Staat und Wirtschaft Zürichs im Urteil des Grafen Karl von Zinzendorf. — F. O. Pestalozzi, Gespräche im Schattenreiche. Ein zürcherisches „Necrologium“ aus den Jahren 1801—1807. — Alice Denzler, Eindrücke eines Thurgauer Medizinstudenten von den Zürcher Ereignissen der Jahre 1838—1840.

1938. Herrn Dr. phil. und theol. h. c. Hermann Escher zum 80. Geburtstag am 27. August 1937. — Rudolf Klein, Nationalrat Dr. ing. h. c. Carl Sulzer-Schmid, 1865—1934. — F. O. Pestalozzi, Die berühmteste Fremdenherberge des alten Zürich. — Emil Stauber, Schloß Eigenthal, sein Geschlecht und seine Bewohner. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, zweiter Teil. — Hans Lehmann, Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil, zweiter Teil (Schluß). — Anton Largiadèr, Zur zürcherischen Kartographie des 17. Jahrhunderts. — Hans Camille Huber, Aus den Berichten der venezianischen Residentschaft zu Zürich, ein Beitrag zur zürcherischen Geschichte um die Wende des 17. zum 18. Jahrhundert. — Paul Corrodi, Der Kragenwäscher, Geschichte des Poltergeistes im Antistitium zu Zürich, 1701/05. — Paul Leemann-van Elck, Salomon Geßners Freundschaft mit Anton Graff.

1937. Herrn Dr. phil. h. c. F. O. Pestalozzi zur 90. Geburtstagsfeier am 2. November 1936. — Hans Heß-Spinner, Zürcherische Gemeindepappen. — Hans Schultheß-Hünerwadel, Die Zunft zur Saffran in ihrer gesellschaftlichen Struktur, 1336—1866. — Adrian Corrodi-Sulzer,

Das Haus „zum Bränneli“ an der Froschaugasse, Stammhaus der Zürcher Pestalozzi. — Emil Eidenbenz-Pestalozzi, Aus der Geschichte der Zunft zur Schuhmachern, erster Teil. — Werner Schnyder-Sproß, Der Zürcher Handel mit Eisen und Stahl im Spätmittelalter. — Leonhard von Muralt-Baumgartner, Konrad Grebel als Student in Paris. — Hans Lehmann, Stoffel von Breitenlandenberg und der geplante Kriegszug der Eidgenossen nach Rotweil, erster Teil. — Hermann Escher, Joh. Kaspar Hirzel zum Rech als eidgenössischer Landvogt der Grafschaft Baden, 1779—1782.

1936. Arthur Bauhofer, Schultheiß Eberhard Stägel. — Adrian Corrodi-Sulzer, Die Vorfahren des Bürgermeisters Felix Schmid. — Heinrich Hedinger, Die Reformation im Zürcher Unterland. — Heinrich Wydler, Das zürcherische Studentenamt und die von ihm von 1625—1650 unterstützten Schulmeister der zürcherischen Landschaft. — Emil Eidenbenz, Das Zunfthaus zur Schuhmachern am Neumarkt in Zürich. — Hermann Schultheß, Französische und deutsche Schauspieler in Zürich, 1801—1803. — Ewald Reinhard, Die Freundschaft zwischen J. H. von Wessenberg und J. H. Füzli. — Diethelm Frey, Die Zeinenflücker, Häftlimacher und Endefinkenlimer Braun als vermeintliche Nachkommen des Bürgermeisters Rudolf Brun. — Aus der Korrespondenz des Generallieutenants Fäsi, herausgegeben von Emil Usteri.

1935. Karl Gustav Müller, Das Gemeindewappen von Ryburg. — Werner Ganz, Beziehungen der reformierten Orte, insbesondere Zürichs, zur Pfalz. — Hedwig Strehler, Kulturgeschichtliche Bilder aus der Zürcher Landschaft im 17. und 18. Jahrhundert. — Paul Reinhardt, Eine Schulmeisterfamilie von Gottes Gnaden aus dem alten Dietlikon. — F. O. Pestalozzi, Ein Sturm im Glas Eglisauerwasser. — Heinrich Funk †, Anfang und Ende von Lavaters Freundschaft mit Karl August von Weimar.

1934. Georges von Schultheß Rechberg, Professor Dr. h. c. Gustav von Schultheß Rechberg. — Wilhelm Heinrich Ruoff, Von ehrlichen und unehrlichen Berufen, besonders vom Scharfrichter und Wafenmeister im alten Zürich. — Paul Wehrli, Die Ehescheidung zur Zeit Zwinglis und in den nachfolgenden Jahrhunderten. — F. O. Pestalozzi, Die Wappenscheibe der Schiffsmeister des Niederwassers von 1581. — Hermann Schultheß, Zürcher Markt- und Schauspielbelustigungen im 18. Jahrhundert. — Salomon Geßners Briefe an Friedrich Nicolai, herausgegeben von Paul Leemann-van Elck. — Heinrich Hedinger, Der Stadlerhandel. — Eugen Müller, Aus einer alten Theaterchronik, zur Hundertjahrfeier des Stadttheaters Zürich.

1933. Anton Largiadèr, Johannes Häne, 1862—1931. — Hans Lehmann, Aus der Geschichte der Herren von Landenberg zu Ende des 15. und in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts. — Arthur Bauhofer, Der Tod Hans Nells. — Drei Briefe aus dem zweiten Villmergerkrieg, 1712, mitgeteilt von Hans Keller. — Albert Keller, Über eine Wädenswiler Quartierkarte. — Hans Martin Stüdelberger, Johann Heinrich Waser, geboren am 1. April 1742, enthauptet am 27. Mai 1780. — Mina Tobler-Stöckar †, Erinnerungen aus alter Zeit, mitgeteilt von F. O. Pestalozzi.

1932. F. O. Pestalozzi, Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, der Letzte seines Geschlechtes. — Werner Schnyder-Sproß, Die Allmend Reiti zu Horgen, eine agrargeschichtliche Untersuchung. — F. O. Pestalozzi,

Militärische Bilder aus einer Grenzbefezung im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts. — H. Gilomen, Aus Fellenbergs Aufzeichnungen über das alte Zürich. — Anton Largiadèr, Friedrich Hegi. — F. O. Pestalozzi, Eine beschwerliche Pfrundreise. — Randbemerkungen eines alten Zürchers aus der Franzosenzeit, mitgeteilt von Friedrich Horner. — Hermann Escher Wilhelm von Wyß, 1864—1930.

1931. Gottlieb Binder, Die Schulverhältnisse der Gemeinde Kilchberg bei Zürich von 1530—1830. — Tagebuch des Unteroffiziers Joseph Boesch von Ebnet aus dem Feldzug gegen den Sonderbund, 1847, herausgegeben von Paul Boesch. — Emil Rieder, Rebbaud, zürcherische Rebgrüter und Trotten im alten Hönegg. — Adrian Corrodi-Sulzer, Gerichtsherr Caspar von Muralt (1698—1739), ein Zürcher Diplomat in französischen Diensten. — Paul Leemann-van Elck, Salomon Gessners Beziehungen zu Zeitgenossen. — Albert Rosenberger, Betrachtungen über Hans Waldmanns Vermögen, seine Guthaben, seine Gläubiger und die Verwendung des Vermögens. — Kleine Mitteilung: Albert Rosenberger, Tragikomischer Vorfall aus dem Jahre 1587.

1930. Friedrich Otto Pestalozzi, Aus der Geschichte des Geschlechts der Bullinger von Bremgarten und Zürich. — Oberstleutnant Friedrich Schultheß (1804—1869), Erinnerungen an die militärische Befezung des Kantons Schwyz im Jahre 1833, mit biographischer Einleitung von Hans Schultheß. — Ernst Walder, Erinnerungen an das Dorf Benken im Weinland. — Hans Hoffmann, Entwürfe und Beratungen zum Helmhausbau, 1760—1791. — Karl Frei, Lebenserinnerungen des Fayence-Fabrikanten Johannes Scheller von Kilchberg. — Kleine Mitteilungen: Adrian Corrodi-Sulzer, Der Kampf gegen die Schnabelschuhe. Bürgerliche Turniere im alten Zürich. Militärpflichtersatz im 14. Jahrhundert.

1929. Walter v. Meiß, Aus der Geschichte der Familie Meiß von Zürich, II. Teil und Schluß. — Ernst Walder, Reiseberichte von Rudolf Simler aus dem 17. Jahrhundert. — Hans Keller, Militärische Exekution im zürcherischen Weinland durch französische Truppen, November 1800. — Edwin Kläui, Bilder aus der Geschichte der Kirchgemeinde Flaach-Volken. — Alfred Inhelder, Berichte von zwei Kriegsfreiwilligen über das Gefecht bei Meierskapell, 1847. — Adrian Corrodi-Sulzer, Das Haus „an der Sihl“ und seine Bewohner. — Kleine Mitteilungen: Paul Leemann-van Elck, Ein Brief von Salomon Gessner an Christian von Mechel. Johannes Häne, Ein Heiratschwindler vor 400 Jahren.

1928. Walther v. Meiß, Aus der Geschichte der Familie Meiß von Zürich, I. Teil. — Karl Beck, Die Grenzbefezung im Tessin 1848, mit einem Bericht des Parkunteroffiziers Conrad Bleuler. — Heinrich Wydler, Das „Gut“ in Zürich-Außersihl. — Fritz Bollinger, „Goethe in der Campagna bei Rom“. — Alfred Stölze, Johann Caspar Bluntschlis Briefe an seine Frau von der Tagelagerung 1841. — Kleine Mitteilungen: G. Ruhn, Johannes Heß, der Freiheitskämpfer von Wald (Kt. Zürich). Adrian Corrodi-Sulzer, Ein probates Gegengift.

1927. Paul Meyer, In Rifferswil vor sechzig Jahren. — J. H. Meyer, Eine Reise nach Paris im Jahre 1776, herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Karl Muthesius, Lavater und Karl August. — Arthur Bauhoffer,

Fürsprechertum und Advokatur im Kanton Zürich vor 1798. — Ernst Walder, Reise von Zürichern nach Venedig vor vier Jahrhunderten. — Albert Rosenberger, Die Zürcher Blutgerichtsordnung des XV. Jahrhunderts. — Kleine Mitteilungen: Adrian Corrodi-Sulzer, Eine vornehme Hochzeit im alten Zürich. Privileg für den Fang und Verkauf von Jagdfalken. F. O. Pestalozzi, Der Neue Markt 1838 (seit 1865 Paradeplatz) (Erklärung der Bilder-Beilage).

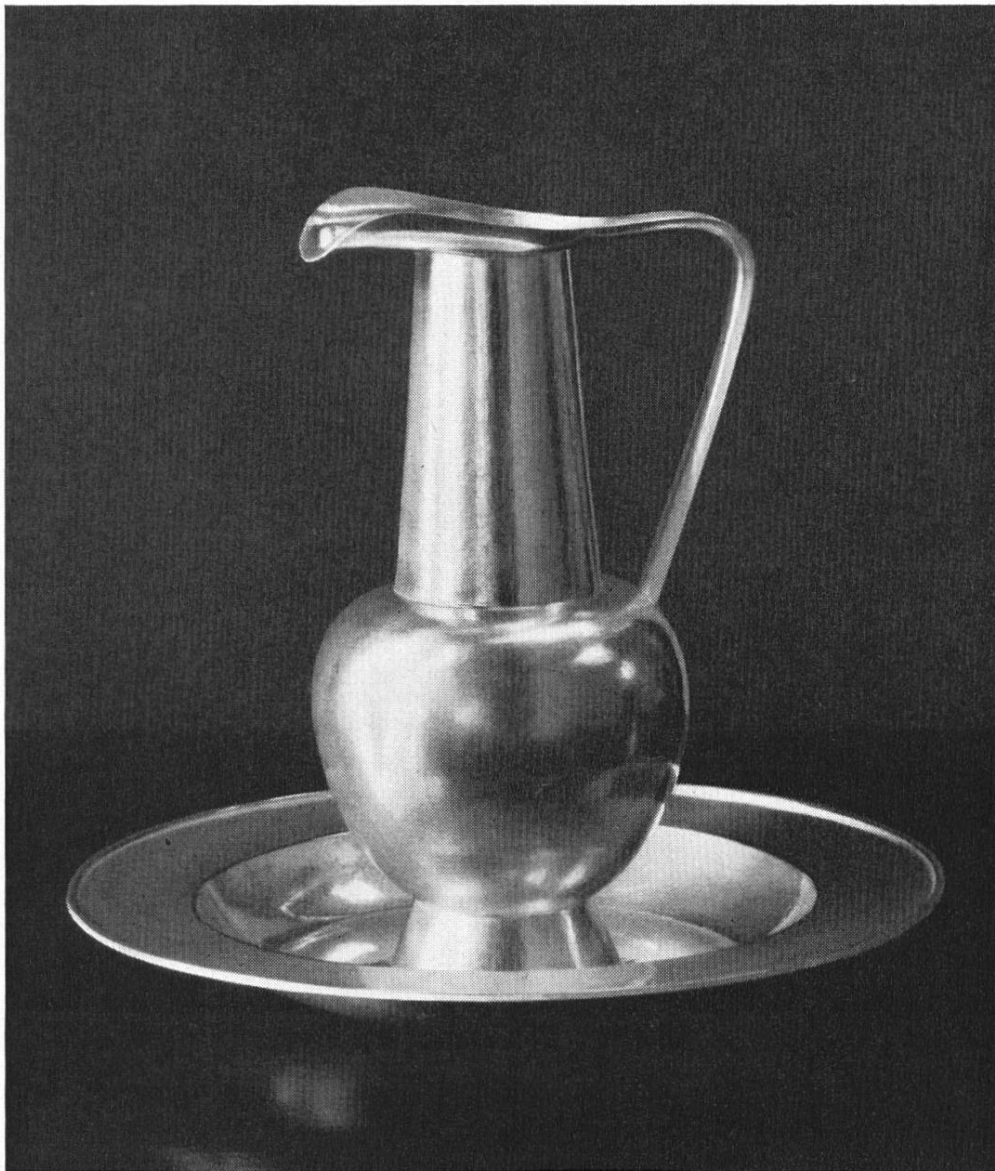
1926. Hans Schmid, Der Zürcher Tonhallekrawall vom 9. März 1871 und seine Folgen. — Adrian Corrodi-Sulzer, Pestalozzis Beziehungen zur Zürcher Seidenindustrie. — E. A. Geßler, „Gastmahls-Altertümer“ von Joh. Wilh. Studi von Zürich, 1582. — Briefe und Tagebuchskizzen des Dr. med. Ludwig Horner (1811—1838) aus Niederländisch-Indien, in Auswahl mitgeteilt von Friedrich Horner. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden mit Farbenbild, IV. (Schluß). — Kleine Mitteilungen: Adrian Corrodi-Sulzer, Ein drastischer Vergleich. Ein gemütliches Gefängnis. Hans Waldmann und der Müller zu Stadelhofen. Guido Hoppeler, Aus der Bibliothek eines zürcherischen Geistlichen aus dem Jahre 1528.

1925. Johannes Häne, Sergeant Georg Heidegger von Zürich, Erlebnisse in napoleonischen und niederländischen Diensten, 1807—1825 (mit Farbenbild); mit Einführung und Erläuterungen. — Guido Hoppeler, Ein Steuerregister für die Zürcher Geistlichkeit vom Jahre 1489 (der Ausbau der Grossmünstertürme, 1487—1492). — Heinrich Hedinger, Eine zürcherische Schulordnung, 1636. — Adrian Corrodi-Sulzer, Das Haus „zum Kronentor“ in Zürich. — Gottfried Guggenbühl, Streiflichter zum Stäfnerhandel, 1794—1795. — Ernst Walder, Schweizerreisen zürcherischer Studierender im 18. Jahrhundert. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbild), III. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: Adrian Corrodi-Sulzer, Der Krautgartenkirchhof. Eine verschollene französische Zürcherzeitung. Ein Sechsläutenbrauch aus dem 17. Jahrhundert. E. A. Geßler, Gastronomisches aus Johannes Hadlaubs Gedichten. F. O. Pestalozzi, Zürich im Jahre 1816 (Erklärung der Bilderbeilage).

1924. Ferdinand Vetter, Der Übergang der Stadt Stein am Rhein an Zürich und die Eidgenossenschaft („No e Wili“ und die schweizerischen Mordnächte). — Paul Corrodi, Das Gespenst auf Schloß Widen im Jahre 1695. — Heinrich Funk, Georg Christoph Tobler, der Verfasser des pseudogoethischen Hymnus „Die Natur“. — O. Guinaudeau, Aus der Wertherzeit: Caroline von Palm, eine Freundin Lavaters. — Friedrich Otto Pestalozzi, Eine Idylle aus dem Sihlwald. — Anton Largiadèr, Die zürcherische Grenzbefestigung in Genf 1792, Aufzeichnungen des Freihauptmanns Christoph Bodmer. — Robert Thomann, Das Geschlecht Thomann von Bollikon und Zürich. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbildern), II. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: Guido Hoppeler, Eine Sigristenordnung der Grossmünsterkirche vom Jahre 1520. Adrian Corrodi-Sulzer, Der Affe auf dem Fischmarktbrunnen. Ein kühner Seiltänzer in Zürich im Jahre 1583. Die Garderobe eines Bündner Junkers zu Anfang des 17. Jahrhunderts. F. O. Pestalozzi, Zürcherisches aus Maler Ludwig Vogels Studienmappen.

1923. Hans Kreis, Die Freiherrschaft Sax-Forstegg als zürcherische Landvogtei (1615—1795). — Briefe Judith Geßners an ihren Sohn Conrad, herausgegeben von R. E. Hoffmann. — Eduard Bähler, Hans Haller (1487—1531). — A. Geßler, Die Waffenübungen der Jugend in der alten Eidgenossenschaft, mit besonderer Berücksichtigung Zürichs. — Adrian Corrodi-Sulzer, Wandmalereien in Zürcher Bürgerhäusern. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden, I. — Kleine Mitteilungen: Ein Billett der Frau „Bäbe“ Schultheß, herausgegeben von G. Meyer von Knonau. Adrian Corrodi-Sulzer, Ein sonderbares Servitut. J. Häne, Eine zürcherische Kriegssteuer im Jahre 1599. Ein Brief von Frau Oberst Meister an Gottfried Keller, herausgegeben von Hans Schmid.

1921/1922. Hermann Escher, Dr. Conrad Escher(-Ziegler). — Eduard Escher(-Ziegler), Die Societas Constans in Zürich. — Theophil Hirsch, Die zürcherische Kontributionsangelegenheit vom Jahre 1798. — Johannes Häne, Eine zürcherische Amazone. — Alphons Escher-Büblin, Jugenderinnerungen eines alten Zürchers. — Hans Herzog, Ein zürcherischer Inkunabeldrucker in Lyon. — Adrian Corrodi-Sulzer, Das Haus „Zum Hohen Steg“. — Paul Gygar, Heinrich Zeller. — Friedrich Hegi, Zürichs Heraldik und das Meyersche Wappenbuch von 1605.



Fot. H. Wolf-Benders Erben, Zürich

Am 8. Juni 1952 wurde im Balgrist die neue Kirche eingeweiht und zum ersten Mal dieses Taufgeschirr gebraucht, das zusammen mit dem ganzen Abendmahlsilber von mir geliefert worden war. Es ist in meiner Werkstatt nach eigenen Entwürfen ganz von Hand geschmiedet worden. In der Mitte der Taufschale ist eine auch von uns stilisierte Taube im Relief getrieben.

RUDOLF SPITZBARTH

GOLD- UND SILBERSCHMIED

Feldeggstrasse 58

ZÜRICH 8

Telephon 327464

im Seefeld – drei Tramminuten vom Bellevue (Tram 2 und 4 bis Haltestelle Feldeggstrasse